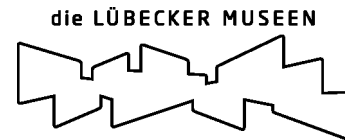


Pressemitteilung



die LÜBECKER MUSEEN | Schildstraße 12 | 23552 Lübeck

Neue Sonderausstellung:

Scratch My Back.

***Hans-Meid-Preisträgerin 2017 Line Hoven
und Hochschulwettbewerb für Illustration***

Laufzeit: 12. November 2017 bis 11. Februar 2018

Kunsthalle St. Annen / Museumsquartier, Lübeck

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
die LÜBECKER MUSEEN
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jutta Junge
Schildstraße 12
23552 Lübeck
Telefon + 49 (0) 451 122 - 7567
Fax + 49 (0) 451 122 - 4106
presse-museen@luebeck.de
www.die-luebecker-museen.de

Lübeck, 10. November 2017

Bildende Kunst, Literatur und die Verbindung von beiden spielen in Lübecks Museumslandschaft traditionell eine wichtige Rolle. In der Buchillustration finden beide künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten idealerweise zusammen. Die neue Sonderausstellung der Lübecker Kunsthalle St. Annen ***Scratch My Back. Hans-Meid-Preisträgerin 2017 Line Hoven und Hochschulwettbewerb für Illustration*** (Laufzeit: 12. November 2017 bis 11. Februar 2018) bietet vielfältige Einblicke in die Welt der Buchillustration. In einem Querschnitt durch die moderne, aber auch historische Illustrationskunst werden Werke der aktuellen Hans-Meid-Preisträgerin 2017 Line Hoven, aller Nominierten im Hochschulwettbewerb zur Buchillustration der Hans-Meid-Stiftung sowie Beispiele der Illustrationskunst von Hans Meid aus dem frühen 20. Jahrhundert gezeigt. Um die ungeheure Bandbreite illustratorischer Arbeiten vor Augen zu führen, werden zudem Werke des Preisträgers 2015, Lars Henkel, ausgestellt. Die Präsentation zum Hans-Meid-Preis findet in diesem Jahr erstmals in Lübeck statt. "Ich freue mich sehr darüber, dass der renommierte Hans Meid Preis erstmalig in Lübeck verliehen wird. Mit Line Hoven haben wir zudem eine Preisträgerin, die einen der Kerngedanken der Lübecker Museumslandschaft, das enge Neben- und Miteinander von Bild und Text, von Kunst und Literatur, höchst

die LÜBECKER MUSEEN: Buddenbrookhaus | Günter Grass-Haus | Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk | Katharinenkirche | Museum Behnhaus Drägerhaus | Museum für Natur und Umwelt | Museum Holstentor | Museumsquartier St. Annen · Kunsthalle St. Annen · St. Annen-Museum | TheaterFigurenMuseum | Völkerkundesammlung

vergnülich und niveauvoll zum Ausdruck bringt“, so Prof. Dr. Hans Wißkirchen, leitender Direktor der Lübecker Museen. Die Ausstellung wurde der Öffentlichkeit am heutigen Vormittag im Rahmen einer Pressevorbesichtigung vorgestellt.

Parallel zu *Scratch My Back* eröffnet zudem die Sonderausstellung *Die Kunst des Selbstporträts XII. Sammlung Leonie von Ruxleben* in der Kunsthalle St. Annen. Bereits zum 12. Mal präsentiert die Kunsthalle damit eine Ausstellung zur Sammlung Leonie von Ruxleben. Über einen Zeitraum von fast vier Jahrzehnten hat Leonie Freifrau von Ruxleben (1920– 2005) etwa 1300 Selbstporträts von Künstlern gesammelt, darunter Selbstbildnisse von Heinrich Vogeler, Max Liebermann, Oskar Kokoschka, Max Slevogt, Horst Janssen oder Ernst Ludwig Kirchner. Die umfangreiche Sammlung wurde den Lübecker Museen 2004 geschenkt und ist seitdem jährlich in einer Ausstellung in der Kunsthalle St. Annen zu sehen. In diesem Jahr steht die Ausstellung unter dem Titel „Von Meid bis Z“. Den Auftakt für die diesjährige Ausstellung bildet dabei ein Selbstbildnis Hans Meids, Namensgeber des Hans-Meid-Preises für Buchillustration, dessen Preisträger in der zeitgleichen Ausstellung *Scratch My Back* präsentiert werden.

Der Maler, Grafiker und Illustrator Hans Meid (1883–1957) zählte zu Lebzeiten zu den gefragtesten Grafikern in Deutschland und schuf ein umfangreiches und vielseitiges Werk, wobei der vor allem die Radierkunst perfektionierte. Er illustrierte Werke der Weltliteratur, darunter Goethes „Wahlverwandtschaften“ und Heinrich Heines „Buch der Lieder“ oder Thomas Manns „Mario und der Zauberer“. Der Hans-Meid-Preis wurde 1993 von seinem Sohn Max Meid in Gedenken an seinen Vater gestiftet und wird von der Hans-Meid-Stiftung im zweijährigen Rhythmus für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Grafik, insbesondere der Buchgrafik und der Buchillustration, vergeben. Er gilt als hoch angesehene Auszeichnung des Fachgebiets der Buchillustration. Der Preis ist mit 15.000 EUR dotiert. Neben dem Hauptpreis vergibt die Hans-Meid-Stiftung in diesem Jahr im Rahmen des Hochschulwettbewerbs vier Förderpreise. Wie schon in den vergangenen Jahren waren die Professorinnen und Professoren der Fächer Illustration und Druckgrafik an den Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgerufen, Studierende für den Förderpreis der Hans-Meid-Stiftung zu

nominieren. 21 Nominierungen wurden eingereicht, unter denen die Jury die mit je 1.500 EUR dotierten Förderpreise vergab. Ausgezeichnet werden Maximilian Baitinger, Tanja Esch, Magdalena Kaszuba und Anna Marin, deren Werke ebenfalls in der Ausstellung *Scratch My Back* zu sehen sind.

Mittelpunkt der Ausstellung bildet das illustratorische Werk der Hans-Meid-Preisträgerin 2017, Line Hoven (geb. 1977). Mit der Preisvergabe würdigt die Hans-Meid-Stiftung insbesondere die meisterhafte Zeichenkunst und das bilderzählerische Können im Gesamtwerk der Hamburger Illustratorin. Line Hoven arbeitet in der anspruchsvollen und zeitintensiven Technik des Schabekartons. Dabei werden in mühevoller Kleinstarbeit Bildkompositionen mithilfe oft nur einfacher Cutter-Messer aus einer schwarzen Kartonfläche herausgekratzt. „Die so entstandenen Werke sind nicht nur detailreich, sondern überzeugen auch mit stillem Humor und eigenwilliger Skurrilität“, so die Jury des Hans-Meid-Preises in ihrer Begründung. Mal handelt es sich um einzelne Bildwerke, mal um sequenziell erzählte, comicartige Geschichten. Ihr Comic-Debüt feierte Line Hoven 2007 mit dem Werk „Liebe schaut weg“, das auf dem 13. Internationalen Comic-Salon Erlangen den ICOM-Preis in der Kategorie Bester Independent Comic erhielt. Line Hoven illustrierte weiterhin zahlreiche Zeitungsserien und Buchprojekte, wie z. B. „Dudenbrooks“ und „Schmythologie“ zu Texten von Jochen Schmidt. In der Ausstellung werden insgesamt 125 Werke der Illustratorin zu sehen sein, darunter Beispiele aus der aktuellen Chrismon-Serie „Paargespräche“ oder zu Jochen Schmidts in diesem Jahr erschienenen Roman „Zuckersand“. Um die Vielfalt illustratorischer Arbeiten vor Augen zu führen, sind zudem Werke des Preisträgers 2015, Lars Henkel, zu sehen. Henkel setzt gekonnt die Mittel handwerklicher Illustration, der Zeichnung und der Radierung, ein und verbindet diese mit den Möglichkeiten der bildbearbeitenden Collagierung. So entstehen illustratorische Welten ganz individueller Prägung und hoher Qualität.

Der Namensgeber des Preises, Hans Meid, ist mit 17 Arbeiten in der Ausstellung zu sehen – neben freien Arbeiten auch Beispiele aus den Illustrationszyklen zum Don Juan, zum Othello und zur Bibel. „Ausgehend von diesen Arbeiten Hans Meids ist es großartig zu sehen, wie sich die Illustration weiterentwickelte, aber auch, welche Techniken und Motiven sich wiederentdecken lassen. Meids grandiose Schwarz-Weiß-Kunst der

Radierung findet sich in Line Hovens Schabkunst wieder, und Opern- und Theaterstoffe sind auch unter den Beiträgen des aktuellen Hochschulwettbewerbs zu finden“, so Dr. Alexander Bastek, Leiter des Museums Behnhaus Drägerhaus und Kurator der Ausstellung.

Die Preisverleihung an Line Hoven findet im Rahmen der Ausstellungseröffnung am Sonntag, 12. November, um 11.30 Uhr in der Kunsthalle St. Annen in Lübeck statt. Der Eintritt zur Eröffnung und Preisverleihung ist kostenlos. Nach einer Begrüßung durch Herrn Prof. Dr. Wißkirchen, leitender Direktor der Lübecker Museen, und der Verleihung des Preises durch Dr. Paul Franken, Vorstand der Hans-Meid-Stiftung, hält der Schriftsteller Jochen Schmidt die Laudatio auf Line Hoven. Nach zahlreichen gemeinsamen Zusammenarbeiten hatte Line Hoven zuletzt dessen Werk „Zuckersand“ mit ihren Illustrationen versehen. Jochen Schmidt präsentiert das Werk am Montag, 4. Dezember, um 20 Uhr in der Buchhandlung Hugendubel im Rahmen der Veranstaltungsreihe LiteraTour Nord.

Die Ausstellung *Scratch My Back. Hans-Meid-Preisträgerin 2017 Line Hoven und Hochschulwettbewerb für Illustration* wurde von Dr. Alexander Bastek, Leiter des Lübecker Museums Behnhaus Drägerhaus und Vorsitzender des Kuratoriums der Hans-Meid-Stiftung, kuratiert.

Rahmenprogramm zur Ausstellung:

SO | 12.11.2017 | 11.30 Uhr

Vernissage

Scratch My Back.

Hans-Meid-Preisträgerin 2017 Line Hoven und Hochschulwettbewerb Illustration

Gemeinsame Eröffnung der Ausstellungen *Scratch My Back* und *Die Kunst des Selbstporträts XII. Sammlung Leonie von Ruxleben*. Im Rahmen der Veranstaltung findet die Verleihung des diesjährigen Hans-Meid-Preises an Line Hoven statt. Der Eintritt ist frei.

Programm:

Begrüßung: Prof. Dr. Hans Wißkirchen (Leitender Direktor der Lübecker Museen)

Verleihung des Hans-Meid-Preises: Dr. Paul Franken (Vorstand Hans-Meid-Stiftung)

Laudatio: Jochen Schmidt (Schriftsteller)

Einführung in die Ausstellung: Dr. Alexander Bastek (Museumsleiter Behnhaus Drägerhaus und Vorsitzender des Kuratoriums der Hans-Meid-Stiftung)

SO | 04.02.2018 | 14.30 - 16.30 Uhr

Workshop für Neugierige von 15-99 Jahren

„Kratzen für Anfänger“

Die Künstlerin Line Hoven führt in die Kunst des Schabkartons ein.

Zeichnen auf Schabkarton ist eine fast vergessene Technik. Wo setzt man Licht, und wo lässt man Dunkelheit stehen? Feine weiße Linien werden in die schwarze Fläche gekratzt.

Nach einer kurzen Einführung in diese Technik setzen die Kursteilnehmer ein von ihnen mitgebrachtes Foto oder eine Zeichnung in Schabkarton um. Bitte eine Vorlage mitbringen (eigene Zeichnung oder Foto mit simplen Linien, Portraits eignen sich nicht). Vorkenntnisse sind nicht nötig. Voranmeldung unter Tel. 0451 122 4131 oder julia.bock@lubeck.de erforderlich. Eintritt für Erwachsene / Ermäßigte / Kinder: 7 / 3,50 / 2,50 Euro zzgl. 5 Euro Materialgebühr

Öffnungszeiten

01.01. bis 31.03. | Di bis So | 11 bis 17 Uhr

01.04. bis 31.12. | Di bis So | 10 bis 17 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 7 Euro | ermäßigt: 3,50 Euro | Kinder: 2,50 Euro (Kinder unter 6 Jahren frei)

Adresse

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck

die LÜBECKER MUSEEN

Kunsthalle St. Annen

St. Annen-Straße 15

23552 Lübeck

kunsthalle-st-annen.de | [facebook.com/KunsthalleSt.Annen](https://www.facebook.com/KunsthalleSt.Annen)